

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Stadtpräsident,
sehr geehrter Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Pourkian,

mein Name ist Aydin Candan und in meiner Funktion als Vorsitzender des Forums für Migrant:innen heiße ich Sie alle herzlich willkommen.

Eine alte Tradition wird auch in Lübeck gepflegt. Seit bereits 2636 Jahren feiern Newroz-Feiernde weltweit ein Fest der Befreiung und der Freiheit. Heutzutage feiern Völker in 24 Ländern ca. 500 Millionen Menschen dieses Fest, das ihre eigenen nationalen Bräuche bereichert hat.

Kurden, Afghanen, Iraner, Belutschen, Tadschiken und viele andere Völker treffen sich jährlich am 21. März, um im Kreise von Familien, Freunden und Bekannten zu singen, zu tanzen, zu speisen und ein Feuer zu entfachen.

Doch manch einer fragt sich, woher stammt dieses Fest, welche Bedeutung hat es und warum ist es so wichtig?

Mythologisch geht das Newroz-Fest auf die Sage von Kawa zurück und bezeichnet den Tag, an dem der tyrannische Herrscher Dahak vom Volk gestürzt wurde. Sein Sturz beendete eine Zeit des Schreckens und bedeutete einen Neuanfang für eine friedvollere Zeit. Daher dürfte auch der Name "Newroz" herkommen, der wörtlich mit "der neue Tag" übersetzt wird.

Zudem endet am 21. März die Winterzeit, sodass mit dem Newroz-Fest auch der Frühlingsanfang verbunden ist. Daher wurde auch die Verbreitung des Festes gefordert, da bei einigen Völkern neben der ursprünglichen Bedeutung hiermit auch der Winter verabschiedet und der Frühling begrüßt wird.

Die UNESCO hat 2009 den Newroz-Tag in die Liste der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit aufgenommen, und der 21. März wird seit 2010 als der internationale Newroz-Tag durch die UNO anerkannt.

Jedes Volk hat seine eigene Geschichte zu diesem Tag. Im Internet finden Sie zu diesem Thema verschiedene Quellen mit Informationen über das Newroz-Fest.

Wir freuen uns mit Ihnen und wünschen allen ein schönes, friedliches Newroz-Fest und hoffen, dass Frieden und die damit verbundene Freiheit in die Krisengebiete wie den Nahen Osten und natürlich darüber hinaus in die ganze Welt hinausgetragen wird.

Ich freue mich sehr, euch heute hier in Lübeck zum Newrozempfang begrüßen zu dürfen. Es ist ein ganz besonderes Ereignis, dass wir dieses Jahr zum ersten Mal gemeinsam in unserem Rathaus feiern können.

Egal aus welcher Intention heraus das Newroz-Fest gefeiert wird. Fest steht, dass auch in diesem Jahr in Lübeck von den verschiedenen Volksgruppen, die in unserer schönen Hansestadt zu Hause sind, wieder zahlreiche Feierlichkeiten hierzu begangen wurden.

Seit 2011 haben sie dieses Fest oft im privaten und im öffentlichen Rahmen mit verschiedenen Vereinen und Verbänden sowie meiner Wenigkeit gefeiert. Aber jetzt haben wir endlich die Möglichkeit, es gemeinsam als Stadt zu feiern.

Das ist ein wichtiges Zeichen für Toleranz und Vielfalt in unserer Stadt. Es zeigt, dass wir offen sind für andere Kulturen und Traditionen. Und es zeigt, dass wir zusammen leben und feiern wollen, unabhängig von unserer Herkunft oder Religion.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich dafür eingesetzt haben, dass der Newroz-Empfang in diesem Jahr im Lübecker Rathaus stattfinden kann. Besonderer Dank gilt der Hansestadt Lübeck, die die Feierlichkeiten organisiert hat.

Ich wünsche Ihnen allen ein fröhliches und friedliches Newroz-Fest! Lassen Sie uns gemeinsam feiern und den Beginn des Frühlings genießen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!